

Manfred Stepan Gedächtnis - Seniorensportfest am 14.08.2010 in Röthenbach

Pokale gehen an Neumann und Schippling

Der September scheint sich als Hauptmonat für die Seniorenleichtathletik in Bayern zu entwickeln. An allen Wochenenden finden Meisterschaften oder andere wichtige Wettkämpfe statt. Aus diesem Grund hat die LG Röthenbach in diesem Jahr ihr traditionelles Seniorensportfest vor diese Serie gelegt. Als Premiere und Formtest hatte die Veranstaltung damit einen ganz anderen Charakter als bisher. Und trotz oder vielleicht gerade wegen der Terminverlegung nahmen Athleten aus 30 Vereinen teil – somit aus 8 Vereinen mehr als im letzten Jahr. Die zahlenmäßig am meisten vertretene Altersgruppe waren die zwischen 60 und 70 Jahren.

Der mittlerweile verstorbene Namensgeber des landesoffenen Sportfests, Manfred Stepan, gründete die Leichtathletik-Gemeinschaft in Röthenbach 1979 und war auch lange Zeit deren 1. Vorstand. Seine Frau Traudl, die der LG auch heute noch zur Seite steht, freute sich, in Robert Schippling von der LAG Mittlere Isar einen langjährigen Weggefährten Ihres Mannes gefunden zu haben, der auch heute noch sportlich aktiv ist und der LG treu blieb. Dafür und für seine Leistungen von 11,40 m im Kugelstoßen und 37,61 m beim Diskuswurf in der Altersklasse M60 überreichte sie ihm den Manfred Stepan-Pokal.



Mit 80 Jahren ältester, aber nicht weniger erfolgreicher Teilnehmer war Richard Rzehak vom SC Preußen Erlangen, der auch schon viele Jahre zu den regelmäßigen Gästen in Röthenbach zählt. Er trat im Kugelstoßen an und erreichte ein sehr gutes Ergebnis von 11,46 m. Bei den Damen zeigte Rosemarie Kreiskott vom TV Dürkheim in der W75 mit 18,74 sek über 100m und 2,96 m im Weitsprung, dass man mit Sport agil und fit bleibt.

Der Fritz Kuhne-Pokal, der regelmäßig an einen überragenden Hochspringer vergeben wird, ging heuer an Markus Neumann von der LG Hersbrucker Alb (Altersklasse M35), der mit 1,50 m zwar eine gute Höhe überquerte, aber darüber hinaus in weiteren 5 Wettbewerben erwähnenswerte Leistungen erzielte. Hier merkt man den ehemaligen Zehnkämpfer. So sprintete er die 100 m in 13,7 sek, sprang 4,94 m weit, stieß die Kugel auf 9,36 m, warf den Diskus auf 28,73 m und den Speer 33,56 m weit.

Die beste Zeit des Tages über die 100m-Sprintstrecke lieferte Bernd Rühr vom TV 1928 Strössendorf (M40) ab, der trotz eines strammen Gegenwinds von 2,5 ms nach 12,71 sek das Ziel erreichte. Über 200m benötigte er 26,63 sek.



Sprintstark zeigte sich auch Karl Dorschner vom TSV Dörfles-Esbach, der in der M55 über 100 m nur 12,92 sek benötigte und über 400 m unbedingt seine 59 sek-Schallmauer knacken wollte. Das gelang ihm auch eindrucksvoll; er kam nach 57,03 sek ins Ziel – allerdings in einem gemischten Lauf, in dem mit Simon Schwarz und Florian Hartmann auch einige starke Läufer der Jugendgruppe des Lauftrainers der LG, Ebus Keppke, am Start waren, was natürlich zusätzlich motivierte.

Mit weiteren erwähnenswerten Leistungen glänzten Jean Fischer von der LAC Quelle Fürth in der M40; er stieß die Kugel 13,14 m weit. Detlev Lindner von der LAC Quelle Fürth absolvierte die 800m-Strecke in der M45 in 2:17,43 min, dicht gefolgt von Johann Schrödel von der TSG 08 Roth, der in der M60 in 2:17,60 m nur knapp langsamer war. Wilfried Hack von der LG Hohenlohe erzielte im Diskuswurf bei den 70-Jährigen mit 36,22 m ein sehr gutes Ergebnis; dicht dahinter platzierte sich der gleichaltrige Günter Braun vom TSV Crailsheim (34,93 m). Josef Schaffarzik vom ESF Nürnberg Rbf (M55) zeigte mit dem Speer einen tollen Wurf über 54,85 m.

Auch einheimische Athleten konnten sich in der Phalanx der Sieger behaupten, unter Ihnen Werner Güntert, der sich im Kugelstoßen in der M75 mit 9,40 m, im Diskuswurf mit 25,67 m und beim Speerwerfen mit 27,20 m nicht vor der jüngeren Konkurrenz verstecken musste.




Natürlich waren auch Athletinnen am Start; die Zahl der weiblichen Teilnehmer scheint sogar im Vergleich zu den Vorjahren leicht zu steigen. Auch hier waren tolle Wettbewerbe zu beobachten. So konnte in der W45 über 200 m Karina Tossmann von der LG Weinstraße in 31,15 sek glänzen. Die nicht nur sprint-, sondern auch sprungstarke Athletin bewies ihr Können auch im Hochsprung mit 1,42 m und beim Weitspringen, wo sie punktgenau 4 m erreichte. Gerlinde Kerling (W50) von der TSG 08 Roth glänzte mit einem starken Arm. Sie wuchtete die Kugel auf 8,64 m und warf den Diskus 24,47 m weit. Ebenso kraftvoll absolvierte Eva Nohl vom TSV Langenzenn das Speerwerfen – Sie erzielte in der W60 ein Ergebnis von 25,08 m. Ebenfalls nicht unerwähnt dürfen die Ergebnisse von Christl Weniger vom TSV Zirndorf bleiben, die in der W65 an den Start ging. Sie sprintete die 100m in 16,38 und die doppelte Strecke in 34,03 sek.

Alle weiteren Ergebnisse und Bilder dazu finden Sie online untera href="http://www.lg-roethenbach.de/www.lg-roethenbach.dea. Wir hoffen, alle Teilnehmer im nächsten Jahr wieder zur gleichen Zeit an gleicher Stelle begrüßen zu dürfen.

Seniorensportfest am 14.08.2010 in Röthenbach

 Kuhne

 Kuhne

 Ergebnisliste

